



Höckerschwan © Marcel Burkhardt

Fütterung von Wasservögeln

Die Fütterung von Wasservögeln wird oft kontrovers diskutiert. Die Schweizerische Vogelwarte Sempach und BirdLife Schweiz setzen sich dafür ein, dass diese Diskussion auf Fakten basiert.

Grundsätzlich ist eine Zufütterung von Wasservögeln nicht nötig. Wer trotzdem füttert, sollte dies nur in kleinen Mengen machen und Futter verwenden, das den Vögeln nicht schadet. Kantonale oder regionale Fütterungsverbote müssen beachtet werden, und auch in Wasservogelreservaten sollte auf die Fütterung verzichtet werden.

Des einen Freud, des anderen Leid

Regelmässig bewegt das Thema des Fütterns von Enten, Schwänen und Möwen die Öffentlichkeit und die Medien. Diskussionen entstehen meist dort, wo Wasservögel massiv mit Brot gefüttert werden. In diesem Zusammenhang werden oft auch die Auswirkungen der Fütterung auf die Vögel thematisiert. Die Schweizerische Vogelwarte Sempach und BirdLife Schweiz setzen sich dafür ein, dass diese Diskussion auf Fakten basiert.

Aus biologischer Sicht ist die Fütterung von Wasservögeln nicht nötig. Wer trotzdem füttern möchte, sollte dies nur in geringen Mengen tun und dabei Futtermittel verwenden, die den Vögeln nicht schaden. Kantonale oder regionale Fütterungsverbote sind zu beachten, und auch in Wasservogelreservaten sollte auf die Fütterung verzichtet werden.

Faktenübersicht zur Fütterung von Wasservögeln

- » Eine Fütterung von Wasservögeln ist nicht nötig.
- » Wasservögel sind gut an die hiesigen Bedingungen angepasst und finden in geeigneten Gebieten selbst ausreichend Nahrung.
- » Gefährdete Wasservogelarten profitieren nicht von der Fütterung. Sie benötigen Schutz in Form von Ruhezeiten, in denen sie ungestört sind.
- » Das Füttern bietet die Gelegenheit,



- Wasservogel aus der Nähe zu beobachten und ermöglicht es, die einzelnen Arten besser kennenzulernen.
- » Das gelegentliche Verfüttern von Brot in kleinen Mengen gefährdet die Gesundheit der Wasservogel nicht. In Gebieten, wo wenig Pflanzennahrung vorhanden ist, kann eine massive und einseitige Fütterung mit Brot aber zu Verdauungsproblemen führen. Keinesfalls verfüttert werden dürfen gewürzte Essensreste oder verschimmelteres Brot.
 - » Unbegründet ist die Angst, wildelebende Wasservogel würden durch die Fütterung verfetten. Weiter haben wir keine Hinweise darauf, dass aufquellendes Brot zu Magenverletzungen führen kann. Dasselbe gilt für die Befürchtung, Fütterung führe zu einem erhöhten Auftreten von Legenot.
 - » Das Füttern kann zu lokalen Konzentrationen von Wasservögeln führen. Für die geselligen Tiere stellt das meistens kein Problem dar. Schwäne, die sehr intensiv gefüttert werden, sind allerdings öfter geschwächt und können einen erhöhten Parasitenbefall aufweisen. Das deutet auf Stress hin. Krankheiten können sich unter Vögeln, die eng zusammenleben, einfacher und schneller ausbreiten.
 - » Ansammlungen von Wasservögeln in Parkanlagen, auf landwirtschaftlich genutzten Flächen und in der Nähe von Strassen können zu Bedenken wegen des Vogelkots und der Verkehrssicherheit führen. Erfahrungsgemäss lassen sich solche Konflikte am ehesten mit einem Fütterungsverzicht lösen, der zur Auflösung lokaler Konzentrationen und zu einer gleichmässigeren Verteilung der Wasservogel führt.
 - » Das Füttern von Wasservögeln kann in Städten zu unerwünschten Begleitscheinungen führen. Insbesondere locken herumliegende Brotreste Ratten und Strassentauben an.
 - » Die Wasserqualität leidet bei grösseren Gewässern normalerweise nicht unter der Fütterung von Wasservögeln.
 - » In Wasservogelreservaten sollen sich die Vogelbestände möglichst frei von menschlichen Einflüssen entwickeln können. In den betreffenden Gebieten ist auf das Füttern der Wasservogel zu verzichten.
 - » Sollte die Fütterung von Wasservögeln lokal zu Konflikten führen, fällt es in die Zuständigkeit der Behörden, ein allfälliges Fütterungsverbot zu prüfen.



Die Fütterung von Wasservögeln ist umstritten. Die Vögel benötigen die Zufütterung nicht, in kleinen Mengen schadet sie den Vögeln aber auch nicht. © Beat Rüeegg

IMPRESSUM

© Schweizerische Vogelwarte & BirdLife Schweiz, Sempach und Zürich, 2023
Das Kopieren des Textes mit Quellenangabe ist erwünscht.

Schweizerische Vogelwarte | Seerose 1 | 6204 Sempach | T +41 41 462 97 00 | info@vogelwarte.ch | www.vogelwarte.ch
BirdLife Schweiz | Postfach | 8036 Zürich | T +41 44 457 70 20 | info@birdlife.ch | www.birdlife.ch